

Anlagestrategie

Portrait

Fondstyp	SICAV (OGAW)
Auflegung	15.10.2024
Fondsdomizil	Luxemburg
Verwaltungsge- sellschaft	Lemanik Asset Management S.A.
Verwahrstelle	CACEIS Investor Services Bank S.A.
Fondsberater	Seahawk Investments GmbH
Wirtschaftsprüfer	Ernst & Young
Fondsvolumen	5.376.082,79 EUR

Quelle: CACEIS Investor Services Bank S.A.

Stand: 29.08.2025

Der Seahawk Credit Opportunities Fonds ist ein global ausgerichteter Absolute Return Credit Fonds, der sich auf die Sektoren Transport, Energie und Versorger fokussiert. Die Anlagestrategie besteht darin, Bewertungsunterschiede zwischen festverzinslichen Wertpapieren auszunutzen. Dabei folgt sie einem klaren Anlageprozess mit einer rigorosen Bottom-up-Analyse jedes einzelnen Emittenten. Durch synthetische Long- und Short-Positionen in Einzeltiteln und Indizes ist der Fonds in der Lage, zusätzliche Renditequellen zu erschließen. Der Fonds investiert in besicherte, unbesicherte und nachrangige Anleihen und strebt langfristig eine positive Rendite an.

Stand: 29.08.2025

Wertentwicklung seit Auflage

Gemäß der EU-Richtlinie «MiFID» (Markets in Financial Instruments Directive) sowie deren Umsetzung in nationales Recht dürfen Angaben zur Wertentwicklung erst dann gemacht werden, wenn der Fonds seit mindestens 12 Monaten aufgelegt ist.

Rollierende Wertentwicklung

Gemäß der EU-Richtlinie «MiFID» (Markets in Financial Instruments Directive) sowie deren Umsetzung in nationales Recht dürfen Angaben zur Wertentwicklung erst dann gemacht werden, wenn der Fonds seit mindestens 12 Monaten aufgelegt ist.

Jährliche Wertentwicklung (in %)

Gemäß der EU-Richtlinie «MiFID» (Markets in Financial Instruments Directive) sowie deren Umsetzung in nationales Recht dürfen Angaben zur Wertentwicklung erst dann gemacht werden, wenn der Fonds seit mindestens 12 Monaten aufgelegt ist.

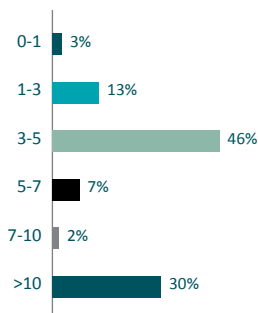
Fonds-Kennzahlen

Investitionsquote inkl Derivate	104,7%
Fremdwährungsanteil (nach Hedge)	1,0%
Laufende Verzinsung des Anleihenportfolios	7,3%
Marktgewichteter Kupon inkl Derivate	8,0%
Effektive Duration inkl Derivate	2,3%
Optionsadjustierter Spread (OAS)	283 Bp

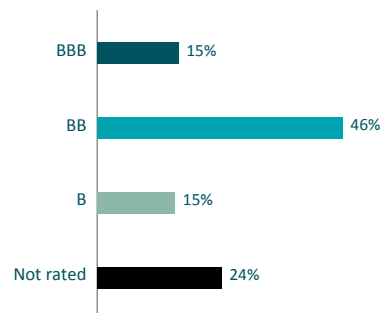
Fremdwährungen (vor Hedge)

US-Dollar	75,7%
Euro	24,0%
Britisches Pfund	0,4%

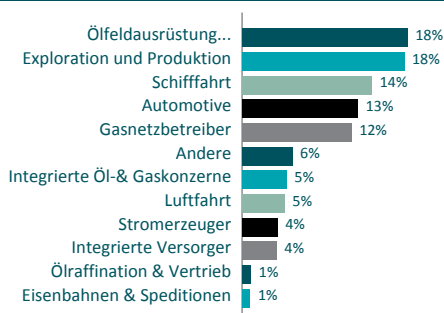
Laufzeitenverteilung (in Jahren)



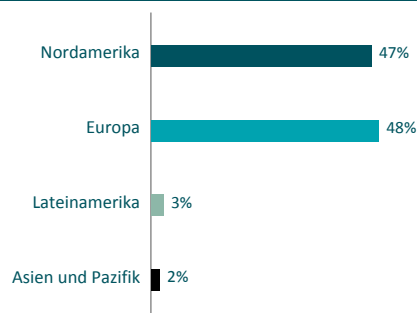
Rating-Verteilung



Sektorallokation



Geographische Allokation



Risikodiagramm (SRI Analyse)

Geringes Risiko

Hohes Risiko

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Quelle: CACEIS Investor Services Bank S.A.

Der Risikoindikator beruht auf der Annahme einer Haltedauer von 5 Jahren

Stammdaten / Aktuelle Fondsdaten⁽¹⁾

	S	S	I	I	R
Minimum Investment	USD 125.000	EUR 100.000	USD 125.000	EUR 100.000	EUR 1.000
Währung	USD	EUR	USD	EUR	EUR
Max. Ausgabeaufschlag	-	-	-	-	-
Verwaltungsgebühr inkl. Anlageberatergebühr	0,35%	0,35%	0,60%	0,60%	0,90%
Performance Gebühr (High Water Mark, keine Hürde)	10%	10%	10%	10%	10%
Verwahrstellengebühr	0,050%	0,050%	0,050%	0,050%	0,050%
Liquidität	täglich	täglich	täglich	täglich	täglich
Geschäftsjahresende	30.04.	30.04.	30.04.	30.04.	30.04.
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend	ausschüttend	ausschüttend	ausschüttend
ISIN	LU2846853344	LU2846853427	LU2846853690	LU2846853773	LU2846853856
Verwahrstelle	CACEIS Investor Services Bank S.A.				
Verwaltungsgesellschaft	Lemanik Asset Management S.A.				
Fondsberater	Seahawk Investments GmbH				
Wirtschaftsprüfer	Ernst & Young				

Quelle: Lemanik Asset Management S.A.

Stand: 29.08.2025

Allgemeiner Marktrückblick

Zusammengefasst blieb das Sentiment im August konstruktiv, da sich sowohl die Aktien- als auch die Creditmärkte gut entwickelten. In der zweiten Monatshälfte – vor der Konferenz in Jackson Hole – schwächte sich die Dynamik etwas ab und Aktien tendierten seitwärts. Dies spiegelte die zunehmenden Sorgen über die globalen Wachstumsaussichten angesichts schwächerer US-Konjunkturdaten wider. Daher wurden die Marktteilnehmer vorsichtiger und sicherten sich mit Gold und anderen inflationsresistenten Instrumenten ab. Der Goldpreis stieg im August um rund 4,8 % und bestätigte damit diesen Trend. Abgesehen von dieser vorsichtigeren Haltung der Marktteilnehmer erreichten die US-Märkte erneut Rekordhöhen und der S&P 500 beendete den Monat mit +1,9 %. Im Laufe des Monats überraschte die Bank of England (BoE) die Märkte mit einer Senkung ihres Leitzinses von 4,25 % auf 4 %, obwohl die Inflation um 3,8 % im Jahresvergleich gestiegen war. Damit stellte sie Wachstumssorgen vor möglichen Inflationsdruck. Darüber hinaus hielt FED-Chef Powell seine letzte offizielle Pressekonferenz in Jackson Hole ab und deutete an, dass die FED aufgrund von Sorgen um den Arbeitsmarkt offen für eine Zinssenkung sei. Seine Rede stand im Widerspruch zu den Aussagen, die er in den vergangenen Monaten getätigt hatte. In der Folge dürften die globalen Märkte erkannt haben, dass sich ein Übergang von der Angst

vor Zinserhöhungen zu Optimismus hinsichtlich Zinssenkungen abzeichnet. Die Botschaft von Jackson Hole war schließlich eindeutig expansiv. Am 29. August preiste der Markt eine Wahrscheinlichkeit von 55 Prozent für eine Zinssenkung im Oktober sowie eine Wahrscheinlichkeit von 80 Prozent für eine Senkung im Dezember ein. Der Arbeitsmarkt in den USA war schwächer, da die Zahl der Beschäftigten außerhalb der Landwirtschaft im Juli nur um 73 Tsd. gegenüber 147 Tsd. im Juni stieg. Die Arbeitslosenquote lag im Juli mit 4,2 % leicht höher. In der Eurozone blieb die Arbeitslosenquote hingegen unverändert bei 6,2 %. In den USA blieb die Verbraucherpreisinflation im Juli gegenüber dem Vormonat unverändert. Die Gesamtinflation stieg im Jahresvergleich um 2,7 %, die Kerninflation (ohne Energie und Lebensmittel) lag mit 3,1 % jedoch höher. In der Eurozone blieb die Verbraucherpreisinflation für den Monat Juli gegenüber dem Vormonat unverändert. Die Gesamtinflation stieg um +2,0 % und die Kerninflation um +2,3 %. Die Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen sanken um 14 Basispunkte von 4,37 % auf 4,23 %, während die Renditen 10-jähriger deutscher Bundesanleihen um 2 Basispunkte von 2,70 % auf 2,72 % stiegen.

Der MSCI World Index stieg um +2,61 % (in USD) und der MSCI Europe Index um +1,15 % (in EUR).

Fußnoten

(1) Die erfolgsabhängige Vergütung bezieht sich auf das vergangene Geschäftsjahr. Die Fondskennzahlen werden auf Basis täglicher Daten ermittelt. Für Fonds mit einer Historie unter einem Jahr werden keine Kennzahlen ermittelt.

Bericht des Portfoliomanagements

Die Sommerpause, von der vor allem die skandinavischen Länder betroffen waren, drückte auch die Volatilität an den globalen Anleihemärkten. Wir befinden uns nun offiziell seit vier Monaten in Folge in einer Phase einer rückläufigen (impliziten) Volatilität. Insbesondere bei der Zinsvolatilität befinden wir uns nachhaltig auf dem Niveau von Dezember 2021 – einer Zeit, bevor die Zentralbanken weltweit begannen, in den Zinserhöhungszyklus einzutreten – und auf einem ähnlichen Volatilitätsniveau der Credit-Risikoprämien, welche anhand synthetischer CDS-Indizes gemessen wird. Insgesamt entwickelten sich High Yield Anleihen gut, da sich die Risikoprämien in den USA um 4 Bp und im Nordic High Yield um 14 Bp einengten (-1 Bp bei Global High Yield). Die synthetischen Spreads auf 5-jährige Kreditausfallversicherungen (CDX.HY) engten sich um 1 Bp ein. Im August betrug der Total Return für den US-High Yield Markt +1,2 % (Global High Yield: +1,0 %) und für Nordic High Yield +1,4 %. Die starke Performance wurde somit sowohl durch die Einengung der Risikoprämien als auch durch die Carry-Komponente der Anleihen getrieben. Die Performance wurde vor allem von zwei Subsegmenten getragen: Exploration und Produktion (Ölförderer) legte um 2,2 % zu und Öldienstleistungen um +2,8 %, was die unternehmensspezifischen Entwicklungen widerspiegelte, wobei Shelf Drilling North Sea Holding, Floatel International und Lime Petroleum unter den Unternehmen mit der stärksten Performance lagen. Shelf Drilling legte um ca. 11 % zu, nachdem bekannt wurde, dass ADES International Holding alle ausstehenden Aktien erwerben und die US- sowie die Nordic High Yield Anleihe kündigen wolle. Letztere wird mit „Make Whole“ zurückgekauft, was 2 % bis 2,5 % über dem Preis zum ersten Kündigungstermin, der auf 104,938 % festgelegt ist, liegt. Einige Emittenten, die in letzter Zeit strauchelten, wie beispielsweise die Kreuzfahrtgesellschaft Cruise Yacht Upper Holdco, schnitten ebenfalls gut ab. Allerdings werden diese Anleihen nach wie vor mit erheblichen Abschlägen zum Nennwert gehandelt. Ein kleiner Teil der Anleihen wird derzeit distressed gehandelt und der Anteil der Anleihen, die über dem Nennwert gehandelt werden, blieb mit 76 % hoch, verglichen mit 69 % Ende Juli. Die allgemeinen Preisreaktionen nach den insgesamt schwächeren Ergebnissen des zweiten Quartals fielen insgesamt verhalten aus. Wir gehen davon aus, dass das Volumen steigen wird, wenn der Primärmarkt im September wieder öffnet. Auf dem US-Markt wurde die Rally erneut vom CCC-Segment angeführt, das im August um rund +1,49 % zulegte. Die Renditen fielen auf ein Sechsmonatstief von 10,08 %. Es wurden Stimmen laut, dass die widerstandsfähigen Fundamentaldaten und robusten technischen Faktoren die Performance bis zum Jahresende anhalten lassen könnten. Die aktuelle Risikoprämie des breiten US-High-Yield-Index schwankt seit Anfang Juli um 300 Bp, allerdings mit schiefer Verteilung, da mehr als die Hälfte der Anleihen mit weniger als 200 Bp Aufschlag gehandelt werden. Andererseits könnte sich das aktuelle Sentiment umkehren und zu steigenden Risikoprämien führen, wenn sich die Fundamentaldaten für den Rest des Jahres verschlechtern. Die Aktivität auf dem Nordic High Yield Primärmarkt blieb im August gedämpft, da die skandinavischen Länder größtenteils in der

Sommerpause waren. Insgesamt wurden zwölf Transaktionen im Wert von 9,4 Mrd. NOK abgeschlossen, was den höchsten jemals für einen August verzeichneten Wert darstellt (bisheriger Rekord: 9,2 Mrd. NOK im Jahr 2020). Das durchschnittliche Emissionsvolumen war mit 800 Mio. NOK geringer als üblich. Ein Volumen von rund 675 Mio. USD entfiel ausschließlich auf Emissionen in US-Dollar oder Euro, was etwa 70 % des Gesamtvolumens des Monats ausmachte. Davon stammte etwa ein Drittel aus dem Energie-, Transport- oder Versorgersektor. Innerhalb unserer Kernsektoren traten nur zwei relevante Unternehmen an den Markt (Ocean Yield AS und Contships Logistics Corp.), aber keine der beiden Transaktionen war interessant genug, um unsere Aufmerksamkeit zu erregen. Auf dem US-Primärmarkt wurden bis zum 19. August vor dem Jackson Hole Event – als der Primärmarkt zum Erliegen gekommen ist – dreißig Platzierungen durchgeführt. Dieses Transaktionsvolumen ist angesichts der Jahreszeit in der Tat eine gute Zahl. Mit rund 25 Mrd. USD war dies der stärkste August seit 2021, als das Volumen 34 Mrd. USD erreichte. Das Volumen in diesem August lag doppelt so hoch wie das durchschnittliche Volumen der letzten drei Jahre. Wir gehen davon aus, dass das Volumen steigen wird, wenn der Primärmarkt im September wieder öffnet und bis zum Jahresende auf einem hohen Niveau bleiben wird. Im August gab es für uns kein relevantes Unternehmen, das an den Markt ging, da generell nur 2 % des gesamten Transaktionsvolumens aus dem Energie-, Transport- oder Versorgersektor stammten. Wir begannen den Monat August mit einer geringen Kassaposition und einer Investitionsquote von 108 % und investierten größere Zuflüsse gemäß unserer Gesamtrisikoaallokation vollständig. Im Laufe des Monats verlagerten wir rund 8 Prozentpunkte von USD-denominierten zu EUR-denominierten Anleihen, da wir dort bessere Opportunitäten sahen. Wir mussten lediglich etwa 8 Bp an Gesamtrendite aufgeben, konnten jedoch die Kosten für die Währungsabsicherung nach vorne gerichtet deutlich senken. Darüber hinaus haben wir unser Engagement im Automobil- und Öldienstleistungssegment weiter ausgebaut. In Letzterem sind wir optimistischer in Bezug auf Ölbohrunternehmen geworden und haben etwa 70 % der Barmittel dort angelegt. Der verbleibende Teil wurde verwendet, um das bereits bestehende Engagement in einem Unternehmen, welches im Bereich seismischer Daten tätig ist, zu erhöhen. Schließlich kauften wir niedrig bewertete Unternehmensnachranganleihen von europäischen Emittenten, um Credit-Beta aufzubauen. Dabei handelte es sich in erster Linie um Luftfahrt- und Stromerzeugungsunternehmen. Insgesamt stieg der Anteil an Corporate Hybrids gegenüber dem Vormonat um 5 Prozentpunkte. Die effektive Duration des Fonds blieb unverändert bei 2,3 %. Wir haben uns an keinen Neuemissionen beteiligt, da es weder auf dem Nordic High Yield noch auf dem US-Primärmarkt relevante oder überzeugende Transaktionen in unseren Segmenten gab. Ende August lag das ordentliche Ertragspotenzial des Fonds, das sowohl Anleihekupons als auch Kupons aus synthetischen Instrumenten umfasst, mit 8,0 % leicht niedriger gegenüber dem Vormonat.

Fondsberater

Seahawk Investments GmbH

Telefon: +49 69 / 244044-10

Bettinastrasse 62

E-Mail: hc@seahawk-investments.com

60325 Frankfurt am Main

Seahawk Investments GmbH

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG), die „KI“ richtet sich an ausschließlich an professionelle Kunden im Sinne des § 67 WpHG (natürliche und juristische Personen) mit gewöhnlichem Aufenthalt/ Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt. Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde Sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Wertpapierdienstleistungen beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen. Zur weiteren Information finden Sie hier das Basisinformationsblatt (PRIIPs) und den Wertpapierprospekt kostenfrei: <https://seahawk-investments.com/fonds/>. Der Wertpapierprospekt wird Ihnen in englischer Sprache zur Verfügung gestellt, das Basisinformationsblatt zusätzlich in deutscher Sprache. Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Herausgeber: Seahawk Investments GmbH, Bettinastraße 62, 60325 Frankfurt am Main.

Währungsschwankungen können zu negative Performancebeiträgen führen.